

Marita Czepa / Thomas Thüring

Basel – Berlin / Geschichte. Was bleibt
29. Oktober bis 18. Dezember 2021

Einladung zur Vernissage am Donnerstag, 28. Oktober 17–20 Uhr

Die Künstlerin und der Künstler sind anwesend.

Ansprachen 17.45 Uhr und 19.00 Uhr

Zutritt mit Zertifikat (3G)

Talk mit Herr Dr. Tilo Richter

Redaktor Basler Stadtbuch, Christoph Merian Stiftung

Das Stadtbuch – Gedächtnis einer Stadt

Moderation: Martina Rutschmann

Donnerstag, 2. Dezember um 18.30 Uhr

Anmeldung erforderlich: info@sarasinart.ch

Zutritt mit Zertifikat (3G)

Sarasin Art

Spalenvorstadt 14, 4051 Basel, Schweiz

T +41 61 261 0911, asarasin@sarasinart.ch, www.sarasinart.ch

Mittwoch – Freitag: 15–18.30 Uhr,

Samstag: 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung



Marita Czepa
Fundstück aus der Serie
«Archäologie der Zukunft
2015-2021»
Buntstift auf Karteikarte
10.5 x 14.8 cm



Thomas Thüring
Das Stadtbuch –
Gedächtnis einer Stadt
2021
Installationsansicht
Acrylglas, Spiegel,
Papier, LED

Thomas Thüring
Das Stadtbuch –
Gedächtnis einer Stadt
2021
Detailansicht
Acrylglas, Spiegel,
Papier, LED
22 x 28.5 x 8 cm

Die Ausstellung mit Marita Czepa und Thomas Thüning wurde im Mai 2021 in der Galerie Root in Berlin gezeigt. SARASIN ART freut sich, dass die Ausstellung ergänzt durch Werke, welche Basel thematisieren, hier gezeigt werden kann.

Marita Czepa geht es in ihrer Serie «Archäologie der Zukunft» um Schönheit und Bewahren. Sie zeichnet sehr realistisch Artefakte, die sie auf ihren täglichen Spaziergängen findet. Weggeworfene, verlorene und nicht mehr wertgeschätzte kleine Dinge unserer Zivilisation kombiniert sie mit fossilen und geologischen Markern. Für ihre realistischen Zeichnungen nutzt Marita Czepa ausschließlich gebrauchte Papiere. All die Fundstücke erzählen Geschichten von ihren Besitzern, vom Fundort, ihres Gebrauchs oder ihrer Entstehung. Werden die nächsten Generationen diese Dinge noch enträtseln können?

Thomas Thüning schaut zurück und wirft einen Blick in das Basler Stadtbuch, indem er dieses sozusagen in kondensierter Form darstellt. Er lässt uns aber wissen, welcher Jahrgang des Stadtbuchs kunstvoll verändert wurde. Seine Installation mit dem Titel *Stadtbuch – Gedächtnis einer Stadt*, 2021, welche exklusiv für diese Ausstellung gemacht wurde, ruft in Erinnerung, was das Stadtbuch ist oder in physischer Buchform war. Das Buch zeigt sich heute nur noch «elektronisch» – Was bleibt? Thüning zeigt weitere aktuelle Werke wie zum Beispiel *Vier Spatzen in Berlin*, 2021 oder *Karussell*, 2021.

Geschichte. Was bleibt ist das verbindende Element dieser Ausstellung. Czepa inzeniert Gegenstände, welche in Zukunft das Bild unserer Zeit prägen könnten, während Thüning mit dem Stadtbuch ein Bild der Zeit vermittelt. Beide Bilder haben ihre Geschichte. Was bleibt? Was denken sich künftige Generationen?

Czepa lebt und arbeitet in Berlin. Von 1980–2012 war sie als Informatikerin und Kulturmanagerin tätig. 2012–2017 studierte sie an der Akademie für Malerei Berlin und war Meisterschülerin von Ute Wöllmann. Seit 2014 wird sie von der Galerie Root in Berlin vertreten. Sie ist freie Künstlerin und Dozentin.

Thüning studierte an der Kunstgewerbeschule Bern. Nach ersten Aufträgen im grafischen Bereich, u.a. in der Plakatgestaltung ist er seit Jahren als freischaffender Künstler aktiv, der sich nun auch auf dem Gebiet der Installationen und Skulpturen einen Namen macht. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland zeugen von seinem vielseitigen Schaffen.